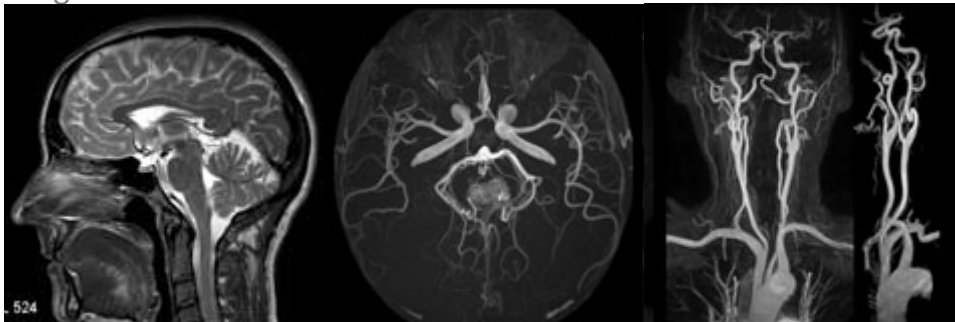


## Moderne Schlaganfallprophylaxe per MRT

Jedes Jahr erleiden in Deutschland rund 200.000 Menschen einen Schlaganfall. Nach Herz- und Krebserkrankungen ist er die dritthäufigste Todesursache. Ähnlich wie beim Herzinfarkt gibt es vorher meist keine typischen Warnzeichen. Deshalb ist die Vorsorgeuntersuchung so wichtig. Mit Hilfe der MRT lassen sich ganz ohne Röntgenstrahlung das Gehirn sowie die versorgenden Blutgefäße am Hals und im Kopf darstellen. So können Unregelmäßigkeiten der Gefäßwände, Engstellen (Stenosen) und erste Anzeichen einer Minderdurchblutung des Hirngewebes rechtzeitig diagnostiziert und behandelt werden.



### Wer sollte sich untersuchen lassen?

Das Schlaganfallrisiko durch Gefäßverengungen erhöht sich - ebenso wie auch das **Herzinfarkt**risiko - durch folgende Faktoren:

- > Rauchen
- > erhöhter Blutdruck (arterielle Hypertonie)
- > Zuckerkrankheit (Diabetes mellitus)
- > erhöhte Blutfette (Cholesterin)
- > Übergewicht
- > erbliche Vorbelastung

Die Untersuchung in unserem hochmodernen Kernspintomographen ist völlig schmerzfrei, kommt ohne Röntgenstrahlen aus und dauert rund 20 Minuten. Für optimale Ergebnisse ist manchmal die Gabe eines gut verträglichen Kontrastmittels (Gadolinium) notwendig. Es wird über eine Armvene injiziert.